



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

WIESuell aktuell

Impressum:
Herausgeber: Marktgemeinde Wies
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
237. Ausgabe, Mai 2016
Zustellung durch Post.at

Gemeindeergebnis Bundespräsidentenwahl 2016

Gemeinde: Wies		Bundespräsidentenwahl 2016/1. Wahlgang							
Bezeichnung des Wahlsprengels:	Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Dr. Irmgard Griss	Ing. Norbert Hofer	Rudolf Hundstorfer	Dr. Andreas Khol	Ing. Richard Lugner	Dr. Alexander Van der Bellen
Sprengel I - Wies *	337	8	329	69	158	24	45	8	25
Sprengel II - Vordersdorf	298	4	294	63	165	20	31	2	13
Sprengel III - Altenmarkt	484	6	478	101	209	72	39	14	43
Sprengel IV - Wernersdorf	300	5	295	46	173	24	28	8	16
Sprengel V - Limberg	414	4	410	91	198	60	20	13	28
Sprengel VI - Wielfresen	222	3	219	37	95	29	43	4	11
Sprengel VII - Wiel	69	0	69	9	32	5	15	4	4
Gesamtwahlergebnis:	2.124	30	2.094	416	1.030	234	221	53	140

Bezeichnung des Wahlsprengels:	Wahlberechtigte	Stimmenabgabe	Wahlbeteiligung	Dr. Irmgard Griss	Ing. Norbert Hofer	Rudolf Hundstorfer	Dr. Andreas Khol	Ing. Richard Lugner	Dr. Alexander Van der Bellen
Sprengel I - Wies	574	337	58,71%	20,97%	48,02%	7,29%	13,68%	2,43%	7,60%
Sprengel II - Vordersdorf	494	298	60,32%	21,43%	56,12%	6,80%	10,54%	0,68%	4,42%
Sprengel III - Altenmarkt	858	484	56,41%	21,13%	43,72%	15,06%	8,16%	2,93%	9,00%
Sprengel IV - Wernersdorf	508	300	59,06%	15,59%	58,64%	8,14%	9,49%	2,71%	5,42%
Sprengel V - Limberg	754	414	54,91%	22,20%	48,29%	14,63%	4,88%	3,17%	6,83%
Sprengel VI - Wielfresen	376	222	59,04%	16,89%	43,38%	13,24%	19,63%	1,83%	5,02%
Sprengel VII - Wiel	101	69	68,32%	13,04%	46,38%	7,25%	21,74%	5,80%	5,80%
Gesamtwahlergebnis:	3.665	2.124	57,95%	19,87%	49,19%	11,17%	10,55%	2,53%	6,69%

Bundespräsidentenwahl 2016 - 2. Wahlgang/ Stichwahl

Aufgrund des bundesweiten Ergebnisses der Bundespräsidentenwahl am 24.04.2016 wird es am **22. Mai 2016** einen zweiten Wahlgang bzw. eine Stichwahl zwischen Ing. Norbert Hofer und Dr. Alexander Van der Bellen geben. Meldestichtag bleibt auch für die Stichwahl der 23. Februar 2016. Jene Personen, die für den

1. Wahlgang in der Marktgemeinde Wies wahlberechtigt waren, sind auch für den 2. Wahlgang in Wies wahlberechtigt.

Wahlsprengel, Wahlzeiten und Wahllokale bleiben unverändert.

Sie haben auch beim 2. Wahlgang wieder die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Folgende Antragsformen sind zulässig.

Schriftlich: Per Fax, per Mail oder mittels Antragsformular auf der Homepage der Marktgemeinde Wies (www.wies.at) oder über www.wahlkartenantrag.at

Mündlich: persönlich, **nicht aber telefonisch**, bei der Gemeinde, von welcher der/die Wahlberechtigte/er in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

Eine Beantragung bzw. Abholung durch Dritte kann nur mittels unterzeichneter Vollmacht erfolgen.

Fristen zur Antragsstellung auf Wahlkarten:

- 18.05.2016: Letzter Termin schriftliche Anträge
- 20.05.2016 bis 12:00 Uhr: Letzter Termin persönliche Anträge



Liebe Wieserinnen,
liebe Wieser!



Zum 20. Mal wurde nun schon der Welschi in Wies veranstaltet.

Ein besonderes Jubiläum, vor allem deshalb, weil auch die Marktgemeinde Wies zu den Gründern dieser tollen Kinder- und Jugendveranstaltung zählt. Allein in Wies sind jährlich ca. 160 Kinder und Schüler mit dabei. Damit all dies funktioniert, bedarf es einer großen Schar an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Ob in der Organisation, in der Lauf-Vorbereitung der Kinder oder bei der Durchführung der Veranstaltung selbst. Wenn eine Veranstaltung Jahr für Jahr bestens organisiert abläuft, dann kann es schon vorkommen, dass dies zur Selbstverständlichkeit wird. Umso wichtiger ist, dass wir uns immer wieder ins Gedächtnis rufen, dass Ehrenamtlichkeit keinesfalls selbstverständlich ist, sondern eine wunderbare Leistung an die Gesellschaft und an die Menschen, die in unserer Gemeinde leben. Ich danke allen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern recht herzlich und danke vor allem auch im Namen der teilnehmenden Kinder, dass es den Welschi schon 20 Jahre gibt, ...

... meint Ihr/dein
Bürgermeister
Josef Waltl

Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes

In den Sommerferien werden in der Gemeinde für die Sommerbetreuung, den Innen- und Außendienst insgesamt **11 Ferialpraktikanten** aufgenommen.

Mit der **Wassergenossenschaft St. Peter i. S.** wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, wodurch nun eine Notversorgung des Wassernetzes von St. Peter i. S. durch die Wasserversorgung in Limberg geregelt ist.

Die Gebühren für das gemeindeeigene **Festzelt** wurden wie folgt festgelegt:

Gemeinnützige Vereine aus dem Gemeindegebiet: € 200,-

Private und wirtschaftliche Institutionen aus dem Gemeindegebiet: € 350,-

Private, Vereine außerhalb des Gemeindegebietes: € 500,-

Die Arbeitskräfte für das Aufstellen sind vom Nutzer beizustellen. Der ordnungsgemäße Aufbau

muss von einer befugten Person überwacht und bestätigt werden. Die Kosten dafür sind je nach Bedarf vom Nutzer zu tragen.

Auf Grund einer Initiative des Österreichischen Gemeindebundes wurde auch in der Gemeinde Wies ein **Sicherheitsgemeinderat** nominiert, der sich zukünftig verstärkter Themen Sicherheit in der Gemeinde und im Straßenverkehr widmen wird. Diese Funktion wird Vbgm. Franz Jöbstl übernehmen.

Für die **Erstellung eines Leitungs- und Kanalkatasters** in den Ortsteilen Limberg und Wiefresen wurden folgende Aufträge (alle excl. MWSt) vergeben:

Naturbestand: Fa. GIS Quadrat, Weiz € 11.100,-

Wasserleitungskataster: Büro Kolar, Wies € 38.595,-

Kanalkataster: Büro Kolar, Wies € 30.600,-

Für die Sanierung der Rutschung beim **Holzhanlweg** in Pörbach wurde die Abteilung 7 des Landes Steiermark beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf € 34.000,-

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass nun auch die neue Großgemeinde offiziell eine **Klimabündnisgemeinde** ist.

Die **Fassade des Musikheimes** in Wies wird erneuert. Der Auftrag wurde in der Höhe von € 8.095,15 incl. MWSt an die Fa. Wolf aus Wies vergeben.

Als **Bademeister** für das Freibad in Wernersdorf wurde Herr Helmut Seewald aus Steyeregg aufgenommen.

Die Frist für die **Angebotslegung** zum Verkauf des alten Gemeindeamtes in Wiefresen (GdStk. Nr. 670/3 KG Unterfresen) wurde bis zum 30. Juni 2016 verlängert.

Welschi 2016



Rechnungsabschluss

Teilrechnungsabschlüsse 2015	Ordentlicher Haushalt		Anteil Wies
	Einnahmen	Ausgaben	
Volksschule Wies	2.164,12	76.794,16	67.830,05
Volksschule Steyeregg	77,00	35.544,97	35.467,97
Volksschule Wernersdorf	109.600,00	142.382,26	32.782,26
Neue Mittelschule Wies	11.224,54	235.175,35	223.950,81
Erzherzog Johann-Musikschule	957.593,00	1,256.605,71	299.012,71
Kläranlage - Betriebskosten	98.677,55	258.419,57	153.872,05

Teilrechnungsabschluss 2013	Außerordentlicher Haushalt		Anteil Wies
	Einnahmen	Ausgaben	
Volksschule Wies	1.092,00	0,00	0,00
Neue Mittelschule Wies	0,00	36.395,64	16.811,15

Rechnungsabschluss 2015	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	9,948.040,17	9,691.547,30
Außerordentlicher Haushalt	3,249.965,45	3,127.019,99

Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt: € 622.818,84

Schuldenstand:

Bedeckte Schulden (Kanalbau, Wohnungen) € 7,504.274,58
 Unbedeckte Schulden € 4,148.675,56
 Kapitaltilgung und Zinsen: € 1,373.482,20

Verschuldungsgrad 2015 8,38 %
 Verschuldungsgrad 2015 inkl. KG 8,86 %

Sollüberschuss 2015 € 256.492,87





Freibad Wernersdorf

Das WIP Erlebnisbad Wernersdorf wird am 26. 05. 2016 geöffnet.

Öffnungszeiten während der Schulzeit:

Mo. – Fr. 12.00 – 19.00 Uhr,
Sa. So. und feiertags von
09.00 – 19.00 Uhr

ab Ferienbeginn:

Täglicher Betrieb von 09.00
bis 19.00 Uhr

Saisonkarten:

Kinder 6 – 15 Jahre € 15,--
Erwachsene € 30,--
Familienkarte € 75,-- (2 Er-
wachsene plus 2 Kinder)

Mit Familienpass 10% Er- mäßigung auf alle Saison- karten

Tagespreise:

Erwachsene: € 4,--
Kinder 6 - 15 Jahre € 2,--
Schülergruppen € 1,--

Ermäßigter Tageskarten- preis ab 15.00 Uhr

Erwachsene: € 2,50
Kinder 6 - 15 Jahre € 1,50
Kinder bis 6 Jahre gratis



Baurecht: Einfriedungen

Vor der Herstellung einer Einfriedung ihres Grundstückes oder Teile davon bzw. der Herstellung einer Stein- oder Stützmauer, entscheiden 2 Faktoren (wer ist Nachbar, wie hoch wird die Einfriedung/Stütz- oder Steinmauer), ob es sich dabei um ein bewilligungsfreies, anzeigepflichtiges oder gar baubewilligungspflichtiges Vorhaben handelt.

Generell sind Einfriedungen **gegen Nachbargrundstücke** (außer öffentliche Verkehrsflächen) bis zu einer Höhe von 1,50 m und Stützmauern bis zu einer Höhe von 50 cm über dem

angrenzenden natürlichen Gelände **bewilligungsfrei**.

Einfriedungen **gegen öffentlichen Verkehrsflächen** sowie Stützmauern, jeweils bis zu einer Höhe von 1,50 m sind im **anzeigepflichtigen Verfahren** zu genehmigen.

Einfriedungen gegen Nachbargrundstücke oder öffentlichen Verkehrsflächen sowie Stützmauern, jeweils ab einer Höhe von **mehr als 1,50 m sind im baubewilligungspflichtigen Verfahren abzuwickeln**.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Bauamt

der Marktgemeinde Wies. Bei Einfriedungen gegenüber Nachbargrundstücken (außer öffentliche Verkehrsflächen) und Errichtung von Stützmauern haben Sie die Möglichkeit, diese mit Einverständnis des Nachbarn, direkt an die Grundgrenze zu setzen.

Wird die Einfriedung, Stützmauer oder Stein-schlichtung angrenzend an eine öffentliche Verkehrsfläche errichtet, so hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.06.2015 eine Erleichterung für den Bauwerber beschlossen. Es ist ein **Mindestabstand von 1,50 m** von der Asphaltkante zum Bauvorhaben einzuhalten.

Richtig entsorgen.
Verwenden Sie bitte nur Saubermacher-Restmüll-Säcke.
Andere Säcke können leider nicht mitgenommen werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Saubermacher

Saubermacher Dienstleistungs AG, Hans-Roth-Straße 1, 8073 Feldkirchen bei Graz, T: +43 59 800 5000, E: kundenservice@saubermacher.at



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite www.wies.at

Lärmschutzverordnung

Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies vom 16. Juni 2015, wird zum Schutze gegen Lärm die Lärmschutzverordnung erlassen. Aufgrund des § 41 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, in der geltenden Fassung, wird zur Abwehr bzw. zur Beseitigung von störenden Misständen verordnet:

§1

Lärmverursachende Gartenarbeiten mit Verbrennungsmotoren, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Spritzgeräten, sowie Holzschneiden mit Kreis-

u. Motorsägen usw. im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies, dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr ausgeführt werden, nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen ist die Vornahme solcher Arbeiten verboten! Ausgenommen sind Tätigkeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft sowie die Pflege von „öffentlichen Grünanlagen“

§1.a

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmung dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde nach Artikel

7 EGVG mit Geldstrafen geahndet.

§2

Von den Bestimmungen dieser Verordnung werden sonstige bundes- oder landesgesetzliche oder auch andere ortspolizeiliche Regelungen nicht berührt.

§3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die bisherige Lärmschutzverordnung vom 16. Juli 1998 und die Ergänzung zur Verordnung vom 06. Juni 2000 der Marktgemeinde Wies außer Kraft.

Blumenschmuckfahrt

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Blumenschmuckfahrt voraussichtlich Ende Juli/Anfang August geben. Herr Wenzel von der Landesversuchsstation in Wies wird wieder ein Halbtagesprogramm zusammenstellen. Nähere Infos gibt es in der Juli Ausgabe.



Brauchtumsfeuer

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden.

Als solche Feuer gelten:

•Sonnwendfeuer (21. Juni 2016); sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig. Sollte der 21. Juni auf einen Sonntag fallen, so ist das Entfachen des Sonnwendfeuers an diesem Tag oder am vorhergehenden Samstag möglich.

•Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtums-hintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!).

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall). In jedem Fall sollten Sie bereits

länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Durch die Novelle zur Brauchtumsfeuer-Verordnung des Landeshauptmannes von Steiermark vom 22.01.2015 (LGBl. Nr. 3/2015) wird die Zulässigkeit von Brauchtumsfeuern neu geregelt (LGBl. Nr. 22/2011 i.d.F. LGBl. Nr. 112/2011, LGBl. Nr.34/2012).

Die Rechtsgrundlage bildet § 3 Abs. 4 Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002, zuletzt i.d.F. BGBl. I Nr. 97/2013 Anm.: in der Fassung LGBl. Nr.38/2015





Aktuelles

Strauchschnittannahme OT Limberg

Die Strauchschnittannahme wurde in der neuen Großgemeinde Wies einheitlich geregelt und somit auf das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet. Die Annahmestellen für den Strauchschnitt sind der Sportplatz Steyeregg und der Bauhof in Wies.

Die Grünschnittentsorgung erfolgt ausschließlich über die Biomülltonne! Sollte die Tonne zu klein sein, können Grünschnittsäcke im Gemeindeamt Wies zum Preis von € 3,50 erworben werden. Diese werden dann bei der Biomüllabfuhr mitentsorgt.

Mülltonnen rechtzeitig herausstellen

Da die Fa. Saubermacher schon rechtzeitig mit der Müllabfuhr beginnt, die Tonnen bitte unbedingt schon am Vorabend gut sichtbar am Straßenrand aufstellen. Die Tonnen bitte etwas länger stehen lassen, da es auch vorkommen kann, dass die Müllabfuhr auch später am Abend noch unterwegs ist.

Schwimmbecke- und Poolbefüllung

Aufgrund der Änderung der Kanalabgabenordnung und der Umstellung der Verrechnung nach Einwohnergleichwerten ist eine Befreiung der Kanalgebühr bei Poolbefüllungen und somit die Meldung vor der Befüllung (mit Ausnahme des Ortsteiles Limberg zur Gewährleistung der Versorgung) nicht mehr erforderlich.

Baubericht aus der Gemeinde

Ausbaggern des Löschteiches in Steyeregg

Durch Verschlammung des Teichs war es notwendig diesen auszuräumen um wieder den ursprünglichen Zweck eines Löschteiches zu erreichen. Die Mitarbeiter des Bauhofes und die Firma Pirker waren damit beschäftigt allein ca. 250 m³ Schlamm zu entsorgen, ca. 250 t Bruchsteine wurden in den Damm und die Straßensicherung eingebaut.



Kreuzberg

Auf der größten Baustelle in Kreuzberg sind die Asphaltierungsarbeiten beim Abschnitt 1 abgeschlossen. Bankette und Humusierung sind ebenfalls fertig. Der Wasserleitungsbau im Abschnitt 4 Eichegg ist ebenfalls abgeschlossen. Mit den Vorarbeiten für die Asphaltierung des Bauabschnittes 2 wurde begonnen.



Straßenrutschung in Unterfresen

Die Straßenrutschung in Unterfresen wurde wieder aufgefüllt. Es wird weiter beobachtet, ob es zu weiteren Setzungen in diesem Bereich kommt.



Vorplatz der Emmauskapelle saniert

Vor Ostern musste der Vorplatz der Emmauskapelle in Wernersdorf saniert werden. Die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt.



Sanierung Holzhanselweg in Pörbach

Die Sanierung des Holzhanselweges in Pörbach wird mit Hilfe der Fachabteilung 7 HW – Schäden durchgeführt. Die Schäden an der Straße und am Kanalstrang sind durch Unterspülungen entstanden, und werden nach Angaben des Landesgeologen mittels Tiefendränagen saniert.



Muttertagsfrühstück in Wies

Erstmals fand in den 4 Ortsteilen für unsere Mütter ein Muttertagsfrühstück statt. Bei musikalischer Begleitung konnten die Mütter in gemütlicher Runde einen entspannten Vormittag verbringen. Als kleine Aufmerksamkeit erhielten sie eine Rose. Da diese Veranstaltungen einen großen Zuspruch erhielten, wird es diese auch in nächstem Jahr geben.



Kulturen im Gespräch

Zu einem Begegnungscafé von Asylwerbern und Einwohnern von Wies hat die Pfarre Wies am 15. April in das Pfarrzentrum eingeladen.

Im voll besetzten Pfarrsaal gab es intensiven Austausch unter den Anwesenden, so konnte man einiges über die Herkunft der Asylwerber erfahren und auch das, was unser Leben hier in Wies prägt, wurde den Asylwerbern nahe gebracht. Es war eine Begegnung auf Augenhöhe, zu der jeder seinen Beitrag leistete. Dank gilt auch den Pfarrgemeinderäten, die für die Bewirtung sorgten. So war bei der Be-



gegnung auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Für alle, die diesen Nachmittag übersehen haben, gibt es am 20. Mai um 15.00 Uhr im Caritas Pflege- und Seniorenwohnhaus Wies und am 24. Juni um 16.00 Uhr im Pfarrzentrum die nächsten Möglichkeiten zur Begegnung.



Maibaumaufstellen in unserer Gemeinde

Sechs Maibäume schmücken auch in diesem Jahr wieder verschiedene Plätze in unserer Gemeinde. Witterungsbedingt wurde der Maibaum beim Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus nicht aufgestellt.



Liste aller Wieser, Wielfresen



Landjugend Wies, Marktplatz



Hobbytrack, Pühringer



Jäger Wernersdorf, GH Knappitsch



SPÖ Wies, Parkplatz ehem. Zielpunkt



Kindermaibaum, Wiel





Wir tauschen Zeit! Tauschen wir Zeit!

Wir in der Marktgemeinde Wies möchten ein Zeit-Hilfs-Netz, ein einfaches Zeit-tausch-Modell zur Förderung der Nachbarschaftshilfe einrichten. Dabei tauschen die Mitglieder Zeit statt Geld. Jeder macht das, was er gut kann und lässt sich dafür in einem anderen Bereich helfen.

Die Liste der Möglichkeiten ist lang: Gegenseitige Besuche, Begleitung zum Arzt oder Versorgung von Haustieren sind einige der vielen Hilfestellungen, die im Zeit-Hilfs-Netz ausgetauscht werden. Diese Art der Nachbarschaftshilfe hat den Vorteil, dass ältere Generationen länger am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und es werden neue Kontakte geknüpft.

Und so funktioniert's

In der Gemeinde finden sich Menschen, die Freude am Organisieren und Koordinieren haben und bilden das „Organisations-Team“, also die erste Ansprechstelle im Zeit-Hilfs-Netz Wies. Als erstes werden Stammtischtreffen veranstaltet und Mitglieder für die Gruppe aufgenommen. Regelmäßige Treffen sind für ein Kennenlernen unbedingt notwendig. Der Mitglieds-Beitrag im Jahr beträgt 10 Euro und beinhaltet fünf Gutstunden für diverse Tauschaktivitäten sowie die Betreuungsleistungen des Vereins Zeit-Hilfs-Netz Steiermark, der den Organisationsteams in den Gemeinden mit Rat und Tat zur Seite steht. Jedes Mitglied ist über die UNIQA unfall- und haftpflichtversichert und er-



hält einen Online-Zugang zur Datenbank, wo die Stunden und Talente vom Organisations-Team verwaltet werden. Natürlich erhalten all jene, die keinen Computerzugang haben, die notwendigen Informationen in Papierform bei den Stammtischen. Begleitet wird der Aufbau des Zeit-Hilfs-Netz Wies durch ein Betreuungsteam des Vereins Zeit-Hilfs-Netz Steiermark. Sämtliche Informationsunterlagen, Einschulungen vor Ort sowie einfache Tipps und Tricks werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

An der Zeit-Hilfs-Netz Gruppe können sich auch Jugendliche beteiligen. Sie erhalten statt dem Rücktausch an Stunden coole Gutscheine. Und auch heimische Unternehmen sind für Sponsoring in Form von Stundenspenden jederzeit herzlich Willkommen!

**Zeit-Hilfs-Netz
Steiermark:**

4 Jahre – 9 Gemeinden

Das von der Landentwicklung Steiermark ent-

wickelte Modell des Zeit-Hilfs-Netz Steiermark ist seit rund vier Jahren in neun steirischen Gemeinden aktiv. Im Mittelpunkt steht die Nachbarschaftshilfe: Menschen aller Altersgruppen tauschen ihre Fähigkeiten in einem Zeit-tauschsystem aus!

Zentrale Ansprechstelle für die Ortsgruppen ist der Verein Zeit-Hilfs-Netz Steiermark, der die einzelnen Schwerpunkte (Mitgliederbetreuung, Versicherungsschutz über die UNIQA, Öffentlichkeitsarbeit) für die Organisationsteams in den Gemeinden bereitstellt. Jährlich veranstaltet das Zeit-Hilfs-Netz Steiermark ein steiermarkweites Netzwerktreffen, wo die Anliegen und Ideen aus den Ortsgruppen getauscht werden. Das wichtigste ist aber, dass Nachbarschaftshilfe in der Steiermark gelebt wird...

www.zeit-hilfs-netz.at

Interessiert?

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt bei Frau Kainz, Tel. 05 03465 114, kainz@wies.at oder bei GR Hermann Edler, Obmann des Sozialausschusses, Tel. 0664/61 45 631

Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammernegg
- 111 – Josefine Schuster
- 112 – Karin Pauritsch
- 113 – Harald Loibner
- 114 – Ulrike Kainz
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Waltl
- 121 – Anneliese Lipp
- 122 – Elisabeth Ziegler
- 123 – Gabriele Golob
- 124 – Barbara Maier
- 125 – Petra Veit
- 126 – Birgit Gerold-Wabnigg
- 127 – Eveline Sussmann
- 128 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 250 – Kläranlage
- 300 – NMS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulwart
- 400 – Kindergarten (Gruppe Wiedner)
- 410 – Kindergarten (Gruppe Frank)
- 420 – Kinderkrippe
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 720 – Bürgerbüro
- 777 – Anruf-Sammeltaxi
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf

**Richtige Telefonnummer
Tierarzt Mag. Johannes
Wipplinger
Tel. 03465/20688**



W
-
S
-
Z
M
U
S
-
S
O
C
I
A
L
E
N
T

Fahrraddiebe unterwegs

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren!
- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen.
- Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen.
- Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Schloss sichern. Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Fall- oder Panzerkabelschlösser. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert.
- Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.

Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrraddaten. Es erleichtert wesentlich ein Zuordnen eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades.

KRIMINALPRÄVENTION SERVICENUMMER: 059133

<input type="checkbox"/> Kinderrad	<input type="checkbox"/> Mountainbike
<input type="checkbox"/> Jugendrad	<input type="checkbox"/> Citybike
<input type="checkbox"/> Herrenrad	<input type="checkbox"/> Rennrad
<input type="checkbox"/> Damenrad	<input type="checkbox"/> BMX-Rad
<input type="checkbox"/> Trekkingbike	<input type="checkbox"/> Tandem
<input type="checkbox"/> E-Bike	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> (zutreffendes ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> Rahmen-/Codierungsnummer	
<input type="checkbox"/> E-Bike Akkunummer	
<input type="checkbox"/> Marke/Modell	
<input type="checkbox"/> Rahmen/Material/Farbe	
<input type="checkbox"/> Kotflügel/Farbe	
<input type="checkbox"/> Reifengröße	

KRIMINALPRÄVENTION SERVICENUMMER: 059133

<input type="checkbox"/> Gangschaltung/Marke/Modell
<input type="checkbox"/> Kettenschaltung/Anzahl der Gänge
<input type="checkbox"/> Nabenschaltung/Anzahl der Gänge
<input type="checkbox"/> E-Bike-Antrieb <input type="checkbox"/> vorne <input type="checkbox"/> Mitte <input type="checkbox"/> hinten (zutreffendes ankreuzen)
<input type="checkbox"/> Sattel/Art/Farbe
<input type="checkbox"/> Kaufdatum/Kaufpreis
<input type="checkbox"/> Händler

KRIMINALPRÄVENTION SERVICENUMMER: 059133

<input type="checkbox"/> Lenkerhörner/Farbe
<input type="checkbox"/> Federgabel <input type="checkbox"/> vorne <input type="checkbox"/> hinten (zutreffendes ankreuzen)
<input type="checkbox"/> Beleuchtung <input type="checkbox"/> Dynamo <input type="checkbox"/> Batterie (zutreffendes ankreuzen)
<input type="checkbox"/> Tachometer/Marke
<input type="checkbox"/> Sonstiges Zubehör
<input type="checkbox"/> Besondere Kennzeichen/ Aufkleber/Beschädigungen


KRIMINALPRÄVENTION SERVICENUMMER: 059133

<input type="checkbox"/> Name
<input type="checkbox"/> Vorname
<input type="checkbox"/> Straße
<input type="checkbox"/> PLZ/Wohnort
<input type="checkbox"/> Foto des Fahrrades

KRIMINALPRÄVENTION SERVICENUMMER: 059133

- Füllen Sie den Fahrradpass genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. So haben Sie die für eine Fahndung notwendigen Daten immer griffbereit. Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen.
- Der Pass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr hilfreich.

KRIMINALPRÄVENTION **POLIZEI**



FAHRRAD PASS

Schule Äthiopien

1. OPEN AIR der Spielgemeinschaft Sankt Peter – Schwanberg

Ihr erstes Open Air – Konzert gibt die Spielgemeinschaft Sankt Peter – Schwanberg am Mittwoch, 25. Mai 2016 (Abend vor Fronleichnam) um 20.00 Uhr im Freibadgelände von Schwanberg. Mit dabei auch das Männersextett Gestern und Heut. Moderator des Abends ist Sepp Loibner vom ORF. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Der Erlös des Abends, der

unter der Schirmherrschaft von Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut-Theobald Müller steht, kommt den Hospizvereinen Deutschlandsberg und St. Stefan, Schule Äthiopien, sowie behinderten und sozial bedürftigen Menschen im Bezirk zugute.

Vorverkaufskarten gibt es bei den Mitwirkenden, öTicket, allen Raiffeisenbanken, Trafik Melhardt – Schwanberg, Trafik Pommer – Deutschlandsberg und Tel. 0699-11884444.



Best of Folke Tegetthoff
Folke Tegetthoff gilt als Begründer einer neuen Erzählkunst, die klassische Elemente der phantastischen Literatur mit einer zeitgenössischen Sprache und Symbolik vereint. Seine schönsten Geschichten am **Samstag, 4. Juni 2016, um 20.00 Uhr in der Ölmühle Herbersdorf.**



Einen Kabarettabend der Extraklasse gibt es am Freitag, **10. Juni 2016 um 20 Uhr in der Florianihalle in Groß St. Florian.** Österreichweit geschätzte Kabarettisten wie Marion Petric, Jörg-Martin Willnauer, Kaufmann-Herberstein und Duo Zartbitter aus Pöfing Brunn werden an einem Abend gemeinsam auf der Bühne stehen und das Beste ihres aktuellen Programmes darbieten.



Nachruf Franz Kiefer

Am 10. April verstarb Herr Franz Kiefer vlg. Erma aus Altenmarkt. Herr Kiefer diente im 2. Weltkrieg. In den 1950er Jahren arbeitete er in einem Milchviehbetrieb in der Schweiz. Nach seiner Rückkehr verheiratete er sich mit seiner Gattin Rosina und erwarb das Anwesen vlg. Erma in Altenmarkt. Aus dieser Ehe entstammen 2 Kinder. Von 14.5.1965 – 31.12.1968 war er als FPÖ-Gemeinderat in der Marktgemeinde Wies tätig. Bgm. Mag.



Josef Walzl dankte Herrn Kiefer für sein Engagement in der Marktgemeinde Wies und legte als Zeichen der Anerkennung einen Kranz ans Grab.

Die Marktgemeinde Wies wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

10 Jahre aufWIESern 2016

Die heimischen Wirte, die Bauernecke und die Wieser Weinbauern möchten Sie auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zum „aufWIESern“ einladen.

Heuer gibt es eine neue aufWIESern-Card, mit der Sie, wenn Sie uns beim aufWIESern besuchen, an einer tollen Verlosung teilnehmen können!

Gewinnen Sie 2 Nächte im Peiserhof, 1 Kutschenfahrt mit 4-Gänge-Menü, tolle Geschenkkörbe oder einen der vielen wertvollen Warenpreise!

Die Gewinnkarten erhalten Sie bei allen teilnehmenden Betrieben.

Die Termine 2016:
von 26. Mai bis 25. August
jeweils donnerstags ab 18⁰⁰ Uhr
am Marktplatz Wies

Jubiläumsabend am 14. Juli
mit Marco Schelch & Edda Hochkofler

Die Wirte, die Bauernecke und die Wieser Weinbauern freuen sich, Sie beim aufWIESern begrüßen zu dürfen!

www.aufwiesern.at



Flohmarkt an der Fachschule Burgstall

Günstig zu erwerben sind:

Teile der abgebauten alten Kücheneinrichtung
Tische, Sessel und Geschirr

Am 23. und 25. Mai 2016

von 12.00 bis 15.00 Uhr

im Wirtschaftshof von Schloss Burgstall

Einladung zum Begegnungscafé

ins Caritas Senioren- und
Pflegehochhaus Wies 

Am 20. Mai 2016 findet im Caritas Senioren- und
Pflegehochhaus Wies das Begegnungscafé statt.
Beginn ist um 15:00 Uhr.

Im Begegnungscafé können Asylwerber und Einwohner
von Wies miteinander ins Gespräch kommen.

Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Das Team vom Caritas Senioren- und
Pflegehochhaus Wies.



Singen is unser Freud

Gesang, Musik, Anekdoten
... im Tal an der Sulm



**MGV Wies
Trio 60+**
Leitung: Josef Eisner

Freitag, 20. Mai 2016 um 20⁰⁰
Gasthaus Köppl, Wies

Singen is unser Freud - MGV Wies - Trio 60+ - Josef Eisner
Gasthaus Köppl - WIES - Eintrittskarten sind bei den Sängern erhältlich.

Vorverkauf: € 6.- | Abendkassa: € 8.-
Kinder und Jugendliche: € 1.-

Reservierung:
office@mgv-wies.at
+43 664 19 76 927

WIESENGRÜN & HIMMELBLAU

Samstag, 11. Juni 2016 · 14-18 Uhr | Gelände der Versuchsstation
Sonntag, 12. Juni 2016 · 10-18 Uhr | für Spezialkulturen, Wies

Die Gelegenheit, Garten und Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Im Rahmen der Veranstaltung widmet sich eine **Ausstellung** der **Geschichte der Versuchsstation**. Führungen durch aktuelle Versuchsanstellungen schlagen die Brücke zwischen der Arbeit der Versuchsstation von einst und jetzt.

Kulinarik, Wein, Cocktails, Picknick, Musik, Filzen für Kinder,
Kinderschminken und Kunsthandwerk runden das Programm ab.

**Florales
Gestalten**
mit Kräutern und
Blumen aus der Natur!
Anmeldung bitte in der
Versuchsstation:
T: 03465 24 23

www.wies.at

«Bitte lächeln»
heißt es am Sonntag:
Posieren Sie vor dem
Hintergrund der
blühenden Gärten und
nehmen Sie Ihr
ganz persönliches
Erinnerungsfoto mit
nach Hause.